

Liebe Kollegen in Europa,

die aktuelle Krise hat uns dazu bewegt einen europaweiten Aufruf zu starten, um diese neue Situation für uns alle und unsere Nachwelt festzuhalten.

Auch weil wir glauben Europa muss in einer so schwierigen Zeit zusammenhalten.

Mein Name ist Oliver Heinl. Ich bin Architekturfotograf in Deutschland und möchte gemeinsam mit Unterstützung des Fotografen und Freundes Christian Höhn sowie Euch - 46 weiteren Kollegen aus allen Hauptstädten Europas - ein einmaliges Fotoprojekt realisieren: Die Visualisierung des besonderen Zustands Europas zur Zeit des Coronavirus.

Wir schreiben in jeder Hauptstadt genau eine/n Fotografin/en an, von der/dem wir denken, dass ihre/seine Bildsprache zu unserer Idee passt. Diese E-Mail haben wir in die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch und Russisch übersetzen lassen. Sie steht in diesen Sprachen als PDF-Download auf der Website www.lockdown-europe.org zur Verfügung.

Ganz Europa ist derzeit geprägt vom Coronavirus. In den meisten Ländern wurden inzwischen Ausgangsbeschränkungen verhängt, die einzelnen Nationen haben ihre Staatsangehörigen ins eigene Land zurückgeholt. Das zusammenwachsende Europa scheint wieder in seine Einzelteile zerfallen zu sein.

Die Idee: Wir möchten die Puzzleteile, aus denen Europa besteht, zumindest visuell wieder zusammensetzen. Dazu hoffen wir, in allen 47 europäischen Hauptstädten eine/en Fotografin/en zu finden, die/der bereit ist, an unserem gemeinsamen Fotoprojekt „**LOCKDOWN Europe**“ mitzuarbeiten, indem sie/er den Zustand ihrer/seiner Hauptstadt mit aussagekräftigen Fotografien festhält.

Das Ziel ist eine Ausstellung, die durch Europa wandert zu initiieren. Hierzu sollte dann auch eine Publikation entstehen. Das hängt natürlich von einer möglichen Finanzierung ab. Da die Zeit allerdings drängt und wir nicht wissen, wie lange der Zustand anhält, möchten wir zeitnah mit den Fotoarbeiten beginnen.

Wenn Du mitmachen möchtest, bitten wir Dich, uns eine Auswahl Serie von 1 - 5 digitalen Aufnahmen (als jpg und tiff) zu senden (z.B. per WeTransfer), die in Deiner Hauptstadt die Auswirkungen des Coronavirus auf das urbane und sonstige Leben zeigen. Die Umsetzung des Themas ist frei. Alle eingereichten Fotos sollten mindestens 3400x4600 px bei 355 dpi haben sowie eine Ortsangabe und das Aufnahmedatum beinhalten. Die Fotografien werden einen Zustand unseres Kontinents dokumentieren, wie wir ihn bisher nicht gekannt haben. Wir alle wissen nicht, wie sich diese Zeit auf unser Leben und auf Europa auswirken wird. Unser Leben ist derzeit geprägt von vielen Ängsten und Unsicherheiten. Doch jetzt haben wir die Chance, diesen Zustand mit unserem europaweiten Fotoprojekt festhalten zu können. Wir freuen uns auch, wenn Du uns Deine Erfahrungen und Gefühle, die Dich beim Fotografieren begleiten, mitteilst.

In jeder Krise steckt eine Chance! Aus diesem Grund möchten wir diese Idee gerne mit Dir umsetzen – jetzt! Denn viel Zeit werden wir dafür (hoffentlich) nicht haben, ehe das Leben in unseren Städten wieder mehr oder weniger in geordneten Bahnen verläuft.

Wir werden eine Website aufbauen, die Eure Bildeinsendungen zeigt. Das alles jedoch liegt in der Zukunft. Jetzt ist die Zeit, unsere gemeinsame Idee fotografisch umzusetzen!

Das Projekt ist ein Non-Profit-Projekt und wir hoffen, Dich dafür begeistern zu können!

Bitte gib uns bis spätestens 28. April Bescheid, ob Du mitmachst, da wir ansonsten eine/n andere/n Fotografin/en kontaktieren werden.

Solltest Du Fragen haben, melde Dich bei uns. Die Korrespondenz erfolgt am besten auf Deutsch oder Englisch.

Herzlichen Dank und sonnige Grüße aus Bayern! Bleibt gesund!

Oliver + Christian

Achtung: Bitte beachtet bei eurem Engagement für unser Projekt die in eurem Land getroffenen Ausgangsbeschränkungen oder Ausgangssperren! Bei Ausgangssperren könnte man z.B. auch Aufnahmen im häuslichen Umfeld machen...